

Beschlussprotokolle des Senats der Universität Potsdam
Jahrgang 1997

Inhalt

Sitzung	Datum	Seite
AO	30.01.1997	1
39.	27.02.1997	2
40.	24.04.1997	4
41.	15.05.1997	5
42.	12.06.1997	7
43.	10.07.1997	8
44.	04.09.1997	10
45.	23.10.1997	12
46.	20.11.1997	15
47.	18.12.1997	17

4. Außerordentliche Sitzung am 30.1.1997

Beschluß S 1/4ao. - 30.1.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt nachfolgende Stellungnahme der Universität Potsdam zum Verbleib der Forschungsstelle Potsdam des AWI auf dem Telegrafenberg:

Die Forschungsstelle Potsdam der Außenstelle des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven (AWI) ist seit 1992 - den Empfehlungen des Wissenschaftsrats folgend - ein profilbildender Teil des Wissenschaftsparks „Albert Einstein“ auf dem Telegrafenberg in Potsdam. Die Fortführung der traditionsreichen Polarforschung in Potsdam ist nicht nur für den Wissenschaftspark von außerordentlicher Bedeutung, sondern wirkt sich auch überaus produktiv in der Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam aus. Beide Schwerpunkte der Forschungsstelle, Polarforschung wie auch Atmosphärenphysik, sind für die Universität Potsdam, speziell für die Geoökologie, die Geowissenschaften sowie die Physik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, von besonderer Bedeutung. Die bestehende und sich in gemeinsamen Forschungsprojekten manifestierende Zusammenarbeit wird durch die erfolgten gemeinsamen Berufungen von Professoren für Isotopengeologie und Atmosphärenphysik auch institutionell befördert. Dem multidisziplinären Ansatz des AWI entsprechend, besteht eine breite Kooperation mit der Universität Potsdam, die derzeit die Fächer Geowissenschaften, Geoökologie sowie Mathematik, Physik und Chemie umfaßt. Die Zusammenarbeit reicht dabei von gemeinsamer Betreuung von Diplomanden über eine gegenseitige Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen bis hin zur Beteiligung von Studenten wie auch wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität Potsdam an Expeditionen und Auswertungsarbeiten (Baikal, Expedition in die Schirmacher-Oase in der Ostantarktis, Isotopenmessung). Beispielhaft für die Effizienz der einzigartigen Wissenschaftslandschaft Brandenburg/Berlin, in der die eigenständige Forschungsstelle des AWI ein entscheidendes Element darstellt, sei die derzeit laufende erfolgversprechende Antragstellung eines Sonderforschungsbereiches „Dynamik Komplexer Systeme“ genannt. Neben der Arbeitsgruppe für Nichtlineare Dynamik, Geowissenschaftlern und Mathematikern der Universität Potsdam und Wissenschaftlern des AWI in Potsdam sind Wissenschaftler der FU sowie der Humboldt-Universität daran beteiligt. Das Land Brandenburg hat mit den gemeinsamen Berufungen AWI/UP (Isotopengeologie und Atmosphärenphysik) sowie mit der Bewilligung eines Laborneubaus der AWI-Forschungsstelle gute Voraussetzungen dafür geschaffen, daß sich die Polarforschung als ein eigenständiger, effizienter Bestandteil der Wissenschaftslandschaft Brandenburg/Berlin wie auch als Spezialausprägung einer forschungs- und praxisorientierten Ausbildung an der Universität Potsdam weiterentwickelt.

Die Universität Potsdam appelliert an die Entscheidungsträger, die traditionsreiche Polarforschung entsprechend ihrer hohen Valenz in der Wissenschaftslandschaft Brandenburg-Berlin zu erhalten und zu befördern. Es ist dringend geboten, deren einzigartige Möglichkeiten weiterhin zu nutzen, um auch wie bisher Synergieeffekte sowohl für das AWI als auch für die anderen Einrichtungen der Wissenschaftslandschaft, insbesondere der Universität Potsdam, erzielen zu können.

Daten korrigiert (18.12.2012)

*

Beschlüsse des 39. Senats am 27.2.1997

Beschluß S 1/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit folgender Ergänzung zu:
Neuer TOP: Änderung der Gebührenordnung der Universität Potsdam vom 19. April 1993.

Beschluß S 2/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 38. Sitzung am 12.12.1996 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 3. außerordentlichen Sitzung am 7.11.1996 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 4/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 4. außerordentlichen Sitzung am 30.1.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 5/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für den Diplomstudiengang Sportwissenschaft an der Universität Potsdam zu. (Anlage 1)

Beschluß S 6/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt den von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Besonderen Prüfungsbestimmungen für den Diplomstudiengang Sportwissenschaft an der Universität zu. (Anlage 2)

Beschluß S 7/39. - 27.2.1997 (8:1:2)

Der Senat beschließt folgende Änderungssatzung:

Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Universität Potsdam vom 19. April 1993

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg - Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) - vom 24. Juni 1991 (GVBl. S. 156), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Mai 1996 (GVBl. I S. 173), und des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. S. 452) hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

In § 4 wird folgender Punkt hinzugefügt:

11. Gebühren für den Verwaltungsaufwand beim Versand der Studienunterlagen im Rahmen der Einschreibung und nach erfolgter Rückmeldung sowie beim Versand weiterer Bescheinigungen und Unterlagen pro Semester 10,00 DM

Artikel 2

Diese Ordnung findet Anwendung auf alle immatrikulierten Studierenden der Universität.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft und wird erstmals für das Einschreib- und Rückmeldeverfahren zum Sommersemester 1998 angewendet.

Beschluß S 8/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat nimmt die Eilentscheidung des Rektors (gemäß Artikel 22 Grundordnung) zur Ausschreibung der C4-Stelle Bürgerliches Recht mit europäischer Rechtsgeschichte unter der Bezeichnung C4-Professur Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte zustimmend zur Kenntnis. (Ausschreibungstext siehe Anlage 3)

Beschluß S 9/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der Wiederausschreibung der C3-Professur für Genetik zu und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 4)

Beschluß S 10/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der Umwandlung und Wiederausschreibung der C4-Professur für allgemeine Physische Geographie und Geographie/Geoökologie der Tropen als C3-Professur für Geoökologie (Hydrologie/Klimatologie) zu und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 5)

Beschluß S 11/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der Umbenennung der C4-Professur Geschichte der Philosophie im Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät I in C4-Professur Geschichte der Philosophie/Ethik zu und beschließt die Ausschreibung der C4-Professur Geschichte der Philosophie/Ethik vorbehaltlich der Zuordnung einer Haushaltsstelle.

Beschluß S 12/39. - 27.2.1997 (11:0:0)

Der Senat wählt Herrn Stefan Anton/ WiSo-Fakultät als studentisches Mitglied in die LSK.

Beschluß S 13/39. - 27.2.1997 (9:0:1)

Der Senat stimmt dem von der HSP-III Arbeitsgruppe unterbreiteten Vorschlag zur Verteilung der HSP III- Mittel zu. (Anlage 6)

Beschluß S 14/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Lothar Budach (Informatik), Prof. Dr. Gisbert Fanselow (Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft) und Prof. Dr. Reinhold Kliegl (Psychologie) als kollegiale Leitung (Direktorium des Zentrums) des Zentrums für Kognitive Studien für eine Amtsperiode von drei Jahren.

Beschluß S 15/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Dagmar Klose (Fachdidaktik Geschichte), Prof. Dr. Diether Hopf (Allgemeine und Schulpädagogik) und Prof. Dr. Joachim Lompscher (Schulpädagogik/Psychologische Didaktik) als kollegiale Leitung (Direktorium des Zentrums) des Zentrums für Lern- und Lehrforschung für eine Amtsperiode von drei Jahren.

Beschluß S 16/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat wählt Herrn HD Dr. Jochen Bley, Juristische Fakultät, zum Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam.

Beschluß S 17/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt für den gemeinsamen Wahlausschuß folgende stellvertretende Mitglieder für die Amtszeit bis zum 30.9.1997:

Gr. Prof
Stellv.: N.N.
Gr. WM
Stell.: N.N.
Gr. Stud.
Stellv.: N.N.

Beschluß S 18/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat schlägt dem Rektor zur Bestellung als Mitglied bzw. Stellvertreter in der Vergabekommission für die Graduiertenförderung (Amtsperiode 1.3.1997- 28.2.1999, Gr. Stud. 1.3.1997 - 28.2.1998) vor:

Mitglied Stellvertreter

Gr. Prof.:	Prof. Dr. Belling	Jurist. Fak.	Prof. Dr. Strecker	Math.-Nat. Fak.
	Frau Prof. Dr. Selting	Phil. Fak. I	Prof. Dr. Schmitt	Phil. Fak. II
Gr. WM:	Dr. Büttner	Phil. Fak. II	Dr. Weikard	Wiso Fak.
Gr. Stud.:	Pawel Karolewski	WiSo Fak.	Sven Prüfer	Jurist. Fak.

Dr. Albrecht behält sich vor, für die Gruppe WM ggf. andere Nominationen vorzunehmen.

Beschluß S 19/39. - 27.2.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die folgende veränderte Fassung des § 1 der Frauenförderrichtlinien und setzt § 1 umgehend in Kraft.

§ 1 Stellenausschreibung

(1) Zu besetzende Stellen sind grundsätzlich öffentlich auszuschreiben. Stellen für wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte sind hochschul- bzw. fachöffentlich auszuschreiben. Im Falle des Verzichts auf Ausschreibung ist vorab die Gleichstellungsbeauftragte unverzüglich zu unterrichten.

(2) unverändert

(3) In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, gilt:

"Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen an und fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf."

Geeignete Bewerberinnen für die ausgeschriebene Stelle sind gezielt anzusprechen.

Beschluß S 20/39. - 27.2.1997 (8:0:2)

Der Senat übernimmt die Empfehlung der KFF zur Umsetzung der Frauenförderrichtlinien, insbesondere zur Erarbeitung der Frauenförderpläne und schlägt den Fakultäten und zentralen Einrichtungen vor, entsprechend zu verfahren:

Frauenförderrichtlinien der Universität Potsdam beschreiben Frauenförderung als Aufgabe der Universität insgesamt. Frauenförderpläne sind Maßnahmepläne zur Umsetzung dieser Richtlinien und sollen die Spezifik der Frauenförderung in den Fakultäten und zentralen Einrichtungen benennen. Sie legen fest, mit welchen personellen und organisatorischen Maßnahmen der Anteil der Frauen an den Beschäftigten insgesamt aber speziell in den höheren Vergütungs-/Besoldungsgruppen aller Laufbahnen erhöht werden kann. Die Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes des Landes Brandenburg vom 11. Januar 1994 - hier § 6 - bilden dabei die unterste Bezugsebene. Für die Erarbeitung der Frauenförderpläne werden in den Fakultäten und zentralen Einrichtungen Kommissionen gebildet, in denen neben der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten alle Statusgruppen vertreten sind. Anzustreben ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Personaldezernat und den Personalräten. Die Frauenförderpläne sind möglichst bis zum Ende des Sommersemesters 1997 zu erarbeiten, öffentlich vorzustellen und vor der Beschlußfassung durch die zuständigen Gremien der Senatskommission für Frauenförderung zur Beratung vorzulegen.

*

Beschlüsse des 40. Senats am 24.4.1997

Beschluß S 1/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung ohne Ergänzungen zu.

Beschluß S 2/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 39. Sitzung am 27.2.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt folgende Resolution:

Im Lande Brandenburg werden derzeit nur 211,- DM pro Kopf der Bevölkerung für Hochschulpolitik ausgegeben, während im Durchschnitt der neuen Bundesländer 409,- DM pro Kopf investiert werden. Damit wird hier der für die Zukunft wichtige forschungspolitische Sektor wesentlich schwächer finanziert als zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Während also andere SPD-regierte neue Bundesländer - wie etwa Sachsen-Anhalt - ihre finanziellen Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung zukünftig erhöhen, ist in Brandenburg geplant, die in diesem Vergleich ohnehin nur 50%ige Ausstattung weiterhin zurückzufahren. Dadurch wird aus Sicht der Universität Potsdam die Landesregierung ihrer politischen Verantwortung für die Zukunft Brandenburgs nicht gerecht. Obwohl bundesweit derzeit von allen Parteien einheitlich Bildung, Wissenschaft und Forschung als das eigentliche Zukunftspotential Deutschlands herausgestellt werden, riskiert Brandenburg mit dieser singulären Politik an der weiteren wissenschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklung nicht teilzunehmen und damit die Chance zur Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Innovation zu versäumen. Vor diesem Hintergrund fordert der Senat der Universität Potsdam die politischen Entscheidungsträger des Landes zu einer Umkehr dieser Entwicklung auf, um die Chancen des Landes Brandenburg im nationalen und internationalen Wettbewerb zu erhalten. Die angekündigten weiteren Kürzungen der Professorenstellen der Universität Potsdam von ursprünglich 262 auf 190 und die damit verbundenen Kürzungen der Mitarbeiterstellen um 227 sowie die finanziellen Kürzungen von 30 Millionen DM für den Bereich des MWFK im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung des Landes gefährden in unverantwortlicher Weise den für die Region so wichtigen weiteren Aufbau - vielfach sogar den bisher erreichten Ausbaustand - der inzwischen in vielen Fächern leistungsstarken und anerkannten Universität Potsdam.

Beschluß S 4/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Dagmar Klose als geschäftsführende Leiterin des Historischen Instituts sowie Herrn Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann als Stellvertreter.

Beschluß S 5/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Christine Keßler als geschäftsführende Leiterin des Instituts für Germanistik sowie Herrn Prof. Dr. Helmut John als Stellvertreter.

Beschluß S 6/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt Prof. Dr. Thomas Jahnke, Institut für Mathematik, Prof. Dr. Gerheid Scheerer-Neumann, Institut für Grundschulpädagogik, Prof. Dr. Sigrid Franz, Institut für Psychologie, Prof. Dr. Bernhard Muszynski, Weiterbildungszentrum, und Prof. Dr. Wolfgang Thiem, Institut für Pädagogik, als geschäftsführende Leitung des Zentrums für Pädagogische Forschung und Lehrerbildung (IZPFL).

Beschluß S 7/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat nimmt die im Festsetzungsvorschlag angegebenen Zulassungszahlen für das Studienjahr 1997/98 zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 1)

Beschluß S 8/40. - 24.4.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführten Rahmentermine des Studienkollegs für das WS 1997/98. (Anlage 2)

*

Beschlüsse des 41. Senats am 15.5.1997

Beschluß S 1/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit folgenden Ergänzungen zu:
Neuer TOP: Bestellung des geschäftsführenden Leiters des Kommunalwissenschaftlichen Instituts neuer TOP:
Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Universität Potsdam

Beschluß S 2/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 40. Sitzung am 24.4.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Studienordnung für das Fach Mathematik in den Lehramtsstudiengängen an der Universität Potsdam zu. (Anlage 1)

Beschluß S 4/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt den von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Besonderen Prüfungsbestimmungen für die Zwischenprüfungen im Lehramtsstudium des Faches Mathematik an der Universität Potsdam zu. (Anlage 2)

Beschluß S 5/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für den Diplomstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (Patholinguistik) an der Universität Potsdam zu. (Anlage 3)

Beschluß S 6/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt den von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Besonderen Prüfungsbestimmungen für den Diplomstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (Patholinguistik) an der Universität Potsdam zu. (Anlage 4)

Beschluß S 7/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt dem Besonderen Teil der Studienordnung im Sonderprogramm Weiterqualifizierung für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften zu. (Anlage 5)

Beschluß S 8/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Änderung der §§ 8, 9 und 10 der Studienordnung Physik an der Universität Potsdam für den Diplomstudiengang und das Nebenfach, wonach neben Chemie nun auch Informatik als Ergänzungsfach im Vordiplomstudium zugelassen wird. (Anlage 6)

Beschluß S 9/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Änderung der §§ 18 und 19 der Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Physik an der Universität Potsdam, wonach neben Chemie nun auch Informatik als Ergänzungsfach im Vordiplomstudium zugelassen wird. (Anlage 7)

Beschluß S 10/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C4-Professur für Experimentelle Physik zur gemeinsamen Besetzung mit der Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung m.b.H. (BESSY) und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 8)

Beschluß S 11/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt auf Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät die Gründung eines Instituts für Physik bei gleichzeitiger Auflösung der bisherigen drei Institute (Institut für Experimentalphysik und Physikdidaktik, Institut für Festkörperphysik, Institut für Theoretische Physik und Astrophysik.)

Beschluß S 12/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit dem Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V. in Müncheberg vorbehaltlich der Bestätigung des Vertragstextes durch die EPK und FNK zu (Anlage 9)

Beschluß S 13/41. - 15.5.1997 (5:1:4)

Der Senat bestätigt den in der Anlage ausgewiesenen Stellenbedarf für wissenschaftliches Personal in den Fakultäten auf der Grundlage der Ausbauplanung mit 209 Professoren-Stellen und den Bedarf für wissenschaftliches Personal in den Interdisziplinären Zentren und zentralen Betriebseinheiten bis zum Abschluß der Evaluation auf der Basis der derzeitigen Ist-Ausstattung. (Anlage 10) Der Senat beauftragt den Rektor, in die Verhandlungen mit dem MWFK mit dem Ziel einzutreten, die Genehmigung des Soll-Stellenplanes einzuholen.

Beschluß S 14/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Um dem Bereich Grundschulpädagogik Zeit zu geben, kritisch seine Struktur zu überdenken, beschließt der Senat ein Moratorium für die Dauer eines halben Jahres, um in Zusammenarbeit mit den jeweils zuzuordnenden Fächern zu prüfen, ob eine Anbindung der Primarstufenausbildung in den Fächern sinnvoll wäre. Unter dem Gesichtspunkt einer verstärkten Kooperation der Grundschulpädagogik mit den Fächern sind Strukturkonzepte zu entwickeln. Das Ergebnis der Strukturplanung ist dem Senat vorzulegen.

Beschluß S 15/41. - 15.5.1997 (3:2:5) angenommen

Der Senat beschließt die Ausstattung der WiSo Fakultät mit einer zusätzlichen Funktionsstelle in der Kategorie nichtbesetzte Professuren.

Beschluß S 16/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung des Interdisziplinären Zentrums für Australienforschung. (Anlage 11)

Beschluß S 17/41. - 15.5.1997 (8:0:2)

Der Senat wählt für den Beirat des Studienkollegs folgende Mitglieder:
Gruppe Prof.: Prof. Dr. Wilfried Fuhrmann (WiSo-Fakultät)
(Amtszeit von Mai 1997 bis April 2000)
Gruppe Stud.: Aytac Imrol (Amtszeit von Mai 1997 bis April 1999).

Beschluß S 18/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork, Institut für Geographie und Geoökologie, Prof. Dr. Ralph Jänkel, Juristische Fakultät, und Prof. Dr. Manfred Kujawa, Fraunhofer Institut für Umweltchemie und Ökotoxikologie, als geschäftsführende Leitung des Zentrums für Umweltwissenschaften für einen Zeitraum von 3 Jahren. Gleichzeitig wird Professor Jänkel mit der geschäftsführenden Leitung des Zentrums beauftragt.

Beschluß S 19/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat nimmt den vorliegenden Tätigkeitsbericht des Zentrums für Umweltwissenschaft für das Jahr 1996 zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 12)

Beschluß S 20/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Michael Nierhaus, Juristische Fakultät, als geschäftsführenden Leiter des Kommunalwissenschaftlichen Instituts für eine weitere Amtszeit von drei Jahren.

Beschluß S 21/41. - 15.5.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der in der Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Universität Potsdam zu und beauftragt den Rektor mit der Unterzeichnung. (Anlage 13)

*

Beschlüsse des 42. Senats am 12.6.1997

Beschluß S 1/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit folgender Ergänzung zu:
Zu TOP 16 Benennung neuer Mitglieder für den Satzungsausschuß (TV).

Beschluß S 2/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 41. Sitzung am 15.5.1997 mit folgenden Änderungen zu:
- Seite 8, 11. Zeile von unten: "Integration" wird ersetzt durch "Kooperation"
- Seite 9, Beschluß S 14/41, 1. und 2. Satz lauten neu:
"... ein Moratorium für die Dauer eines halben Jahres, um in Zusammenarbeit mit den jeweils zuzuordnenden Fächern zu prüfen, ob eine Anbindung der Primarstufenausbildung in den Fächern sinnvoll wäre. Unter dem Gesichtspunkt einer verstärkten Kooperation der Grundschulpädagogik mit den Fächern sind Strukturkonzepte zu entwickeln ..."

Beschluß S 3/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für das Ergänzungsstudium der Sonderpädagogik an der Universität Potsdam zu. (Anlage 1)

Beschluß S 4/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für die Diplom-studiengänge Allgemeine Theoretische Linguistik und Computerlinguistik an der Universität Potsdam zu. (Anlage 2)

Beschluß S 5/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt den von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Besonderen Prüfungsbestimmungen für die Diplomstudiengänge Allgemeine und Theoretische Linguistik und Computerlinguistik der Universität Potsdam zu. (Anlage 3)

Beschluß S 6/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für die Magisterstudiengänge Allgemeine und Theoretische Linguistik und Computerlinguistik an der Universität Potsdam zu. (Anlage 4)

Beschluß S 7/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt den von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Besonderen Prüfungsbestimmungen für die Magisterstudiengänge Allgemeine und Theoretische Linguistik und Computerlinguistik der Universität Potsdam zu. (Anlage 5)

Beschluß S 8/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Diplomprüfungsordnung für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung an der Universität Potsdam zu. (Anlage 6)

Beschluß S 9/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat nimmt die Eilentscheidung des Rektors über die beantragte Zulassungsbeschränkung von 25 Studienanfängern für den Magisterstudiengang (Nebenfach) Psychologie für das Studienjahr 1997/98 zustimmend zur Kenntnis.

Beschluß S 10/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Umwidmung der C4-Professur Geschichte der Philosophie/Ethik in C4-Professur Ethik.

Beschluß S 11/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C4-Professur Ethik unter der Voraussetzung, daß im Haushaltsplan der Universität eine C4-Stelle zusätzlich eingestellt wird.

Beschluß S 12/42. - 12.6.1997 (9:0:1)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführte Stellungnahme der Universität Potsdam zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans des MWFK vom 20. Mai 1997. (Anlage 7)

Beschluß S 13/42. - 12.6.1997 (2:4:4) abgelehnt

Der Senat beschließt die von der Math.-Nat. Fakultät beantragte Änderung zu Punkt 1, Absatz 5.

Beschluß S 14/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführte Resolution der Universität Potsdam zur geplanten Stellenstreichung. (Anlage 8)

Beschluß S 15/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Eignungsprüfungsordnung der Universität Potsdam für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung vom 16. November 1995 (Anlage 9)

Beschluß S 16/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat nimmt die Benennung folgender neuer Mitglieder/stellv. Mitglieder für die Ständigen Kommissionen des Senats zustimmend zur Kenntnis (für die Amtsperiode bis zum 30.9.1998):

EPK

Gr. Prof. Mitglied: Prof. Dr. Norbert Eickhof/WiSo Fak.
stellv. Mitglied: Prof. Dr. Roland Oberhänsli/Math.-Nat. Fak.

FNK

Gr. MTV Mitglied: Dr. Wolfgang Götze/Dez.2

BWK

Gr. Prof. stellv. Mitglied: Prof. Dr. Helmut Weber/Jurist. Fak.

Gr. MTV stellv. Mitglied: Gerda Graf/Bibliothek

IVK

Gr. Prof. Mitglied: Prof. Dr. Uwe Engel/WiSo Fak.

stellv. Mitglied: N.N./WiSo Fak.

Beschluß S 17/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat benennt folgende Mitglieder für den Satzungsausschuß:

Gr. Prof.: Prof. Dr. Christoph Lüth, Institut für Pädagogik

Gr. WM: Irene Schlünder, Juristische Fakultät.

Den Vorsitz des Satzungsausschusses übernimmt Frau Schlünder.

Beschluß S 18/42. - 12.6.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt folgende Sitzungstermine im WS 1997/98:

23.10.1997

20.11.1997

18.12.1997

15.01.1998

05.02.1998.

*

Beschlüsse des 43. Senats am 10.7.1997

Beschluß S 1/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung ohne Änderungen zu.

Beschluß S 2/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 42. Sitzung am 12.6.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Über die gegenüber Herrn Melcher abgegebene Stellungnahme hinaus sieht der Senat keinen Handlungsspielraum der Universität Potsdam im Zusammenhang mit der Rehabilitation des Herrn Melcher und erklärt sich mit der Vorgehensweise des Rektors einverstanden.

Beschluß S 4/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat stimmt der von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Studienordnung für den Diplomstudiengang Verwaltungswissenschaft an der Universität Potsdam zu. (Anlage 1)

Beschluß S 5/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat bestätigt die von der LSK vorgelegte Präzisierung der Rahmentermine für das Sommersemester 1998 sowie die Vorlesungstermine für das Wintersemester 1998/99 und das Sommersemester 1999. (Anlage 2)

Beschluß S 6/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Beate Neumeier als Geschäftsführende Leiterin des Instituts für Anglistik/Amerikanistik und Frau HD Dr. Brigitte Krück als Stellvertreterin sowie Herrn Prof. Dr. Jörg Rüpke als Geschäftsführenden Leiter des Instituts für Klassische Philologie und Herrn Prof. Dr. Peter Riemer als Stellvertreter.

Beschluß S 7/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die in den Anlagen beigefügten Neufassungen der Satzungen folgender Interdisziplinärer Zentren:

- Interdisziplinäres Zentrum Biopolymere (Anlage 3)
- Interdisziplinäres Zentrum Dünne organische und biochemische Schichten (Anlage 4)
- Interdisziplinäres Zentrum für Kognitive Studien (Anlage 5)
- Interdisziplinäres Zentrum für Lern- und Lehrforschung (Anlage 6)
- Interdisziplinäres Zentrum für Nichtlineare Dynamik (Anlage 7)
- Interdisziplinäres Zentrum für Umweltwissenschaften (Anlage 8)
- Interdisziplinäres Zentrum für Jugend- und Sozialisationsforschung (Anlage 9)

Beschluß S 8/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage beigefügte Gebührenordnung für die Benutzung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Zentrums für Hochschulsport (ZfH) der Universität Potsdam mit einer redaktionellen Ergänzung in § 1. (Anlage 10)

Beschluß S 9/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Umwidmung und Wiederausschreibung der C3-Professur für Landschaftsplanung und Landeskunde Brandenburgs als C3-Professur für Landschaftsplanung mit dem in der Anlage beigefügten Ausschreibungstext vorbehaltlich der Zustimmung der EPK. (Anlage 11)

Beschluß S 10/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat der Universität Potsdam beschließt folgende Resolution:

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur ist mit der beabsichtigten Stellenzuweisung für 1998 weit unter dem geblieben, was die Universität Potsdam als Mindestausstattung für die Qualität von Lehre und Forschung im Rahmen ihrer Strukturen gefordert hat. Die Grundlage für diese Unterausstattung bildet die allein an Sparüberlegungen orientierte Finanzpolitik der Landesregierung, die für eine eindeutige sachliche Prioritätensetzung zugunsten der Zukunftsinvestitionen nicht die Kraft aufbringt. Der damit erzwungene Stellenabbau im Bereich des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals läßt sich durch lineare Absenkungen über die Fächer und Bereiche hinweg nicht auffangen, weil sich auf diese Weise die guten Betreuungsrelationen an der Universität Potsdam deutlich verschlechtern und die Zukunftschancen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Möglichkeiten seiner Qualifikation versperrt würden. Überdies wäre das erforderliche Innovationspotential der universitären Forschung nicht mehr gewährleistet.

Es müssen auch künftig in hinreichender Zahl Stellen zur Wiederbesetzung verfügbar bleiben, auf denen wissenschaftliche Mitarbeiter befristet beschäftigt werden, um Lehre und Forschung der Universität zu sichern. Die Hochschule würde sonst ihrem gesetzlichen Auftrag, eine möglichst kurze Studiendauer zu gewährleisten und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, nicht mehr gerecht werden können. In dieser Situation sieht sich die Universität Potsdam genötigt, auch die Aufgabe ganzer Studiengänge ins Auge zu fassen, gegebenenfalls mit der Folge, daß die Arbeitsverhältnisse der betroffenen Mitarbeiter aus betriebsbedingten Gründen gekündigt werden müssen. Die Universität wird alle politischen Mittel einsetzen, um den Personalabbau auf das gebotene Maß zu beschränken. Sie erwartet von der Landesregierung, daß diese sich der Verantwortung für die Konsequenzen ihrer Politik nicht entzieht.

Beschluß S 11/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat der Universität Potsdam beschließt folgende Resolution:

Mit der im Haushaltsentwurf 1998 vorgesehenen 66 %igen Stellensperre werden die Lehrkapazität, die Qualität des Ausbildungsangebotes und Promotionen und Habilitationen akut gefährdet. Bis 1999 laufen ca. 200 befristete Verträge in Lehre und Forschung allein an der Universität Potsdam aus. Damit kann ein Drittel aller Stellen des akademischen Mittelbaus nicht wiederbesetzt werden.

Die unterschiedslose Anwendung der Stellensperre auf die Hochschulen verkennt die strukturellen Gegebenheiten des universitären Lehr-, Lern- und Forschungsbetriebes und würde zu einem unverhältnismäßigen und gleichheitswidrigen Sonderopfer der Hochschulen gegenüber Verwaltung und Justiz führen. Für die Hochschule ist die Verfügbarkeit befristeter Stellen, die lückenlos mit Anschlußverträgen besetzbar sind, unabdingbare Voraussetzung zur Sicherung der zum Teil hochkomplizierten Forschung und der Lehre.

Der Senat der Universität Potsdam fordert alle Abgeordneten des Landtages Brandenburg auf, irreparablen Schaden von den Hochschulen abzuwenden und für eine sachgerechte Regelung der Stellenbesetzung für den Hochschulbereich einzutreten, d. h. die Stellen für das wissenschaftliche Personal von der Stellensperre auszunehmen.

Beschluß S 12/43. - 10.7.1997 (10:0:0)

Der Senat bestätigt den Entwicklungsplan der Universität Potsdam zur Anmeldung bei der DFG mit der Maßgabe der reaktionellen Überarbeitung und Vervollständigung in einigen Punkten.

*

Beschlüsse des 44. Senats am 4.9.1997

Beschluß S 1/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit einer Ergänzung zu:
Neuer TOP: - Antrag auf Einrichtung und Förderung eines Graduiertenkollegs der BTU Cottbus im Fach Informatik zum Thema "Entwurfstechnologie für verlässliche Systeme"

Beschluß S 2/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 43. Sitzung am 10.7.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat nimmt die Eilentscheidung des Rektors bezüglich der Ausschreibung der C4-Professur für Angewandte Fernerkundung als gemeinsame Berufung mit dem GFZ zustimmend zur Kenntnis.

Beschluß S 4/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C3-Professur Sportmanagement/Sportökonomie und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 1)

Beschluß S 5/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Umwidmung der C4 Professur Elementarteilchenphysik in C3-Professur Astroteilchenphysik.

Beschluß S 6/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C3-Professur Astroteilchenphysik und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 2)

Beschluß S 7/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C3-Professur für Polymerchemie und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 3)

Beschluß S 8/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Umwidmung der C4-Professur für Angewandte Analysis in C4-Professur für Angewandte Mathematik.

Beschluß S 9/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C4-Professur Angewandte Mathematik und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 4)

Beschluß S 10/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Reimund Gerhard-Mulhaupt ab 1.10.1997 zum geschäftsführenden Leiter des Instituts für Physik und Herrn Prof. Dr. Wolf-Rainer Hamann zum stellvertretenden geschäftsführenden Leiter.

Beschluß S 11/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Hellgard Rauh zur geschäftsführenden Leiterin des Instituts für Psychologie und Frau Prof. Dr. Anna-Marie Metz zur stellvertretenden geschäftsführenden Leiterin.

Beschluß S 12/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Juliane Jacobi zur geschäftsführenden Leiterin des Instituts für Pädagogik und Prof. Dr. Hanno Schmitt zum stellvertretenden geschäftsführenden Leiter.

Beschluß S 13/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Umbenennung folgender Professuren im Institut für Mathematik:

bisherige Bezeichnung: präzisierte, neue Bezeichnung:

- C4-Analysis I C4- Partielle Differentialgleichungen
- C4-Analysis II C4-Funktionalanalysis
- C3-Analysis III bleibt
- C4-Mathematische Physik I bleibt
- C3-Mathematische Physik II C3-Mathematische Physik, Semiklassik u. Asymptotik
- C4-Angewandte Analysis C4-Angewandte Mathematik
- C4-Numerische Mathematik bleibt
- C4-Stochastik I C4-Wahrscheinlichkeitstheorie
- C4-Stochastik II C4-Mathematische Statistik
- C4-Algebra I C4-Allgemeine Algebra und diskrete Mathematik
- C3-Algebra II C3-Algebra und Zahlentheorie
- C4-Geometrie I C4-Geometrie
- C3-Geometrie II C3-Differentialgeometrie
- C3-Mathematische Logik bleibt
- C4-Didaktik der Mathematik bleibt

Beschluß S 14/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Umbenennung folgender Professuren im Institut für Physik:

bisherige Bezeichnung: präzisierte, neue Bezeichnung:

- C4-Angewandte Festkörperphysik C4-Angewandte Physik kondensierter Materie
- C4-Festkörperphysik C4-Physik kondensierter Materie
- C4-Theoretische Festkörperphysik C4-Theorie kondensierter Materie
- C4-Theoretische Physik (Quantenoptik) C4-Quantentheorie
- C4-Atom- und Molekülphysik C4-Molekülphysik

Beschluß S 15/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Kooperationsvereinbarung zwischen dem Institut für Agrartechnik Bornim e.V. und der Universität Potsdam mit den in der EPK vorgeschlagenen Änderungen und vorbehaltlich der Zustimmung der FNK zu. Die Vereinbarung ist um einen Passus zu ergänzen, der vorsieht, daß eine Kooperation mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgesehen ist. (Anlage 5)

Beschluß S 16/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Martin G. Peter (Institut für Organische Chemie), Prof. Dr. Martin Steup (Institut für Biochemie) und Prof. Dr. Joachim Kötz (Institut für Physikalische und Theoretische Chemie) als kollegiale Leitung (Direktorium) des Zentrums für Biopolymere für eine Amtsperiode von drei Jahren. Prof. Peter wird zum geschäftsführenden Leiter bestellt.

Beschluß S 17/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Prof. Dr. Ludwig Brehmer (Institut für Festkörperphysik), Prof. Dr. Frieder Scheller (Institut für Biochemie) und N.N. (Inhaber einer Professur in der Mathematik oder Informatik) als kollegiale Leitung (Direktorium) des Zentrums für Dünne organische und biochemische Schichten für eine Amtsperiode von drei Jahren. Prof. Brehmer wird zum geschäftsführenden Leiter bestellt.

Beschluß S 18/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat nimmt den Jahresbericht 1996 des Interdisziplinären Zentrums für Dünne organische und biochemische Schichten zustimmend zur Kenntnis. (Der Jahresbericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden)

Beschluß S 19/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestätigt folgende personelle Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Amtszeit vom 1.10.1997 bis zum 30.9.1999:

	Mitglied:		Stellvertreter:
Prof:	N.N.		N.N.
	Prof. Dr. Reimund Gerhard-Multhaupt	Math.-Nat. Fak.	N.N.
	Frau Prof. Dr. Holle Greil	Math.-Nat. Fak.	Prof. Dr. Helmut John Phil. Fak. I
WM:	Dr. Rolf Winter	Math-Nat. Fak	N.N.

Beschluß S 20/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat beschließt die Wahlordnung der Universität Potsdam mit folgender Ergänzung in § 27a Abs. 3b: "Antragsberechtigt für eine Abwahl ist jedes Senatsmitglied oder der Gleichstellungsrat ..." (Anlage 6)

Beschluß S 21/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat setzt eine Kommission zur Evaluation der 1997 im Hochschulsonderprogramm III an der Universität Potsdam geförderten Maßnahmen und zur Neuverteilung der 1998 zur Verfügung stehenden Mittel ein. Ihr sollen je ein Vertreter der Gruppe der Professoren, der eingeschriebenen Studenten, des wissenschaftlichen Mittelbaus, der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung und die Gleichstellungsbeauftragte angehören. Jede Fakultät kann ein ständiges beratendes Mitglied in die Kommission entsenden. Die Kommission wird durch den Kanzler, der ebenfalls Mitglied der Kommission ist, geleitet. Diese soll Anfang des WS 1997/98 ihre Arbeit beginnen.

Beschluß S 22/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat bestellt Frau Prof. Dr. Marianne Vater (Institut für Zoophysiologie u. Zellbiologie) zur Beauftragten für Internationale Beziehungen.

Beschluß S 23/44. - 4.9.1997 (9:0:0)

Der Senat stimmt einer Antragstellung auf Einrichtung des Graduiertenkollegs der BTU Cottbus "Entwurfstechnologie für verlässliche Systeme" vorbehaltlich der Zustimmung durch die EPK und FNK zu. Die Ausstattungswünsche des Graduiertenkollegs sind aus dem Budget der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu realisieren.

*

Beschlüsse des 45. Senats am 23.10.1997

Beschluß S 1/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit folgenden Ergänzungen zu:
Neuer TOP: Direktorium des Zentrums für Lern- und Lehrforschung
Neuer TOP: Terminplanung des Senats im SS 1998.

Beschluß S 2/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 44. Sitzung am 4.9.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/45. - 23.10.1997 (9:0:2)

Der Senat wählt folgende Mitglieder in das Kuratorium der Universität Potsdam:

Dr. Hinrich Enderlein, Unternehmensgruppe Roland Ernst

Dr. Alexander Gauland, MAZ

Dr. Horst Gramlich, Oberbürgermeister

Günter Jauch, Journalist

Prof. Dr. Günter Kappler, BMW & Rolls Royce Aero Engines GmbH

Gerd Köhler, GEW Hauptvorstand

Dr. Peter Macke, Präsident des Oberlandesgerichts und des Oberverwaltungsgerichts

Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer, Intendant des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg

Giorgia Tornow, Journalistin.

Beschluß S 4/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt, den Erweiterungsstudiengang Sorbisch/Wendisch Lehramt Sek. I an der Universität Potsdam einzurichten, unter dem Vorbehalt, daß die Mitfinanzierung durch das MBS und die Stiftung des sorbischen Volkes entsprechend dem Finanzierungsplan sichergestellt ist.

Beschluß S 5/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der Studien- und Prüfungsordnung für den Erweiterungsstudiengang Sorbisch/Wendisch Lehramt Sekundarstufe I an der Universität Potsdam zu. (Anlage 1 und 2)

Beschluß S 6/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Philosophischen Fakultät II vorgelegten Studienordnung für das Fach Arbeitslehre Sek I. in Lehramtsstudiengängen in Ergänzungs- und Erweiterungsstudien der Universität Potsdam zu. (Anlage 3)

Beschluß S 7/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführte Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen/Studienbewerber (DSH) mit nichtdeutscher Muttersprache an der Universität Potsdam. (Anlage 4)

Beschluß S 8/45. - 23.10.1997 (5:2:4) angenommen

Der Senat betont grundsätzlich die Notwendigkeit, den Umfang der vom MWFK vorgegebenen Funktionsstellenzahl erheblich zu erhöhen. Zur Sicherstellung eines geordneten Lehr- und Forschungsbetriebes an der Universität stimmt der Senat folgendem Verteilungsvorschlag von 18 Funktionsstellen zu:

Juristische Fakultät	0
Philosophische Fakultät I	6,5
Philosophische Fakultät II	4,0
Wirtschafts-u. Sozialwiss. Fakultät	0,5
Math.-Nat. Fakultät	7,0
Summe:	18

Beschluß S 9/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Die Universität strebt an, zukünftig in der mittelfristigen Stellenplanung folgende Aufteilung auf die Besoldungsgruppen C4 bzw. C3 zu erreichen:

128 C4

81 C3

Da in dem beschlossenen "Modell 209" 144 C4-Professuren enthalten sind, ist die Benennung von 16 C4-Professuren des Strukturplans erforderlich, die zukünftig im Falle der Ausschreibung/Wiederbesetzung nach C3 bewertet werden sollen. Die Fakultäten werden gebeten, hierzu Vorschläge im Rahmen ihrer Stellenplanung vorzulegen.

Beschluß S 10/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt, bei der Aufstellung des Stellenplans für das nichtwissenschaftliche Personal der Fakultäten folgende Regelausstattung mit Sekretariatsstellen vorzusehen:

je C4-Professur 0,5 Stelle

je C3-Professur 0,33 Stelle

Die weiteren Stellen für das nichtwissenschaftliche Personal werden für folgende Aufgabenbereiche verwendet, die von jeder Fakultät in Hinblick auf die spezifischen Anforderungen zu definieren sind:

- Dekanatsverwaltung 3 Stellen (Dekanatsassistent/in, Sekretariat, Verwaltungsmitarbeiter/in)
- Sonstiges Verwaltungspersonal der Fakultät (z.B. Haushaltssachbearbeiter, Prüfungssachbearbeiter)
- Technisches und Laborpersonal.

Beschluß S 11/45. - 23.10.1997 (8:3:0)

Der Senat der Universität Potsdam protestiert gegen die von der Landesregierung und vom Parlament vorgegebenen finanziellen und stellenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die das im Dezember letzten Jahres trotz schwieriger Diskussionen schließlich im Konsens beschlossene, bereits auf 209 Professuren reduzierte Profil der Universität Potsdam in Frage stellen, da weitere 19 Professuren kurz- bis mittelfristig "gestreckt" werden müssen, d.h. bis auf weiteres nicht neu- oder wiederbesetzt werden können. Es werden dadurch nicht nur der Lehr- sowie Forschungsbetrieb und damit die Konkurrenzfähigkeit sowie die Glaubwürdigkeit gegenüber außeruniversitären Kooperationspartnern massiv gefährdet, sondern auch der noch bestehende inneruniversitäre Friede aufs Spiel gesetzt.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen beschließt der Senat notgedrungen, daß die Universität Potsdam 19 Professuren im vollen Umfang benennt, die im o.g. Sinne zeitlich gestreckt werden. Er bedauert, daß es den Fakultäten nicht gelungen ist, der Aufforderung des Rektorats auf Denomination dieser 19 Professuren im vollen Umfang nachzukommen, versteht aber die prekäre Situation in den Fakultäten.

Der Senat beschließt die in der Anlage bezeichneten, von den Fakultäten benannten 13 Professuren im o.g. Sinne zeitlich zu strecken. Um die operative Bewegungsfähigkeit der Universität zu erhalten, beauftragt der Senat darüber hinaus das Rektorat, in unverzüglich mit den Dekanen zu führenden Gesprächen weitere 6 Professuren zu bestimmen, die ebenfalls im o.g. Sinne zeitlich zu strecken sind. Der Senat bittet den Rektor, dem Senat auf seiner nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten. (Anlage 6)

Beschluß S 12/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführte Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK Potsdam und der Universität Potsdam im Bereich der beruflichen Bildung vorbehaltlich einer noch zuzuführenden Rücksprache mit der Phil. Fak. II. (Anlage 7)

Beschluß S 13/45.- 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführte Stellungnahme der Universität Potsdam zum Entwurf des Landeshochschulgesetzes (Anlage 9) und nimmt die ausführliche Begründung zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 10)

Beschluß S 14/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die personelle Zusammensetzung der HSP-III Kommission:

Kanzler (Vorsitzender):	Alfred Klein
Gleichstellungsbeauftragte:	Monika Stein
Gr. Prof:	Prof. Beate Neumeier-Hornung/Anglistik
WM:	N.N.
Gr. Stud:	Matthias Munke/Politikwissenschaft
Gr. MTV:	Birgit Maury/Dezernat 1.

Jede Fakultät kann ein ständiges beratendes Mitglied in die Kommission entsenden:

Phil. Fak. II:	Prof. Hans Oswald
Math.-Nat. Fak:	Prof. Martin Steup
Jurist. Fak:	N.N.
WiSo Fak:	Prof. Norbert Eickhof

Beschluß S 15/45. - 23.10.1997

Der Senat beschließt die in der Anlage aufgeführten Rahmentermine des Studienkollegs für das Sommersemester 1998. (Anlage 11)

Beschluß S 16/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat wählt für den Beirat des Studienkollegs folgendes Mitglied:
Gruppe Stud.: Frau Claudia Patricia Vargas Trejo (Amtszeit bis April 1999).

Beschluß S 17/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat wählt folgende studentische Mitglieder in die Ständigen Kommissionen des Senats:

	Mitglied	Stellvertreter
EPK:	Jan Martin Witte/WiSo Fak. Hendrik Zank/Math.-Nat. Fak.	Thomas Keyzers/Jurist. Fak.
FNK:	Robert Leistner/Jurist. Fak. N.N.	N.N.
LSK:	Martin Fürniß/Jurist. Fak. Martin Rauhaus/Jurist. Fak. Marcus Schaper/WiSo Fak. Arndt v. Bodelschwingk/WiSo Fak. Andrea Spennes-Kleutges/Jura	Anja Schmidt/LA Slawistik/Politikw.
IVK:	Mario Parade/Math. - Nat. Fak.	Henning Klein/Math.-Nat. Fak.
BWK:	Katrin Binschus-Wiedemann/LA Geschichte Stefanie Lück/Math.- Nat. Fak.	Nils Eyk Wimmermann/WiSo Fak.
KFF:	Markus Wicke/WiSo Fak.	

Beschluß S 18/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat bestätigt das 1995 eingeführte Mittelverteilungsverfahren für Literaturerwerbungsmittel für die Zukunft.

Beschluß S 19/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Hartmut Giest (Grundschulpädagogik/Sachunterricht) als Mitglied im Direktorium des Interdisziplinären Zentrums für Lern- und Lehrforschung.

Prof. Hopf wird für das WS 97/98 kommissarisch als geschäftsführender Leiter des Zentrums bestellt. Ab SS 1998 wird Herr Prof. Giest zum geschäftsführenden Leiter des Zentrums bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder des Direktoriums dauert bis Februar 2000.

Beschluß S 20/45. - 23.10.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt folgende Sitzungstermine im Sommersemester 1998:

16.04.1998

14.05.1998

11.06.1998

09.07.1998.

*

Beschlüsse des 46. Senats am 20.11.1997

Beschluß S 1/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit folgenden Ergänzungen zu:

zu TOP 11: Umwidmung und Wiederausschreibung der C4-Professur für Didaktik der Biologie

zu TOP 20: Solidaritätsaufruf des Studierendenrates.

Beschluß S 2/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 45. Sitzung am 23.10.1997 ohne Änderungen zu.

Beschluß S 3/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Studienordnung Geowissenschaften/Mineralogie an der Universität Potsdam für den Diplomstudiengang und das Nebenfach zu. (Anlage 2)

Beschluß S 4/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Mineralogie in den Geowissenschaften an der Universität Potsdam zu. (Anlage 3)

Beschluß S 5/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Studienordnung Geowissenschaften/Geologie an der Universität Potsdam für den Diplomstudiengang und das Nebenfach zu. (Anlage 4)

Beschluß S 6/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vorgelegten Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Geologie in den Geowissenschaften an der Universität Potsdam zu. (Anlage 5)

Beschluß S 7/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der Durchführung des Hochschulinformationstages der Universität Potsdam am 30.4.1998 zu. Die Veranstaltungen finden für alle Studienangebote im Hochschulkomplex Am Neuen Palais statt, um den Interessenten die Möglichkeit zu geben, sich einen Überblick über das komplette Studienangebot der Universität zu verschaffen sowie sich über außeruniversitäre Einrichtungen zu informieren.

Beschluß S 8/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der C3-Professur für Neuronale Netze/Zeitreihenanalyse als gemeinsame Berufung (Jülicher Modell) mit dem GMD-Forschungszentrum für Informationstechnik GmbH und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 6)

Beschluß S 9/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Wiederausschreibung der C4-Professur für Organische Chemie und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 7)

Beschluß S 10/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Wiederausschreibung der C4-Professur für Physikalische Chemie und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 8)

Beschluß S 11/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Wiederausschreibung der C3-Professur für Vegetationsökologie und Naturschutz und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 9)

Beschluß S 12/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Umbenennung und Wiederausschreibung der C4- Professur für Bürgerliches Recht und Europäisches Zivilrecht als C4-Professur für Deutsches und Europäisches Zivilrecht und Zivilprozeßrecht und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 10)

Beschluß S 13/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Wiederausschreibung der C3-Professur für Angewandte Informatik I und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 11)

Beschluß S 14/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Umwidmung und Wiederausschreibung der C4-Professur für Didaktik der Biologie als C3-Professur für Didaktik der Biologie vorbehaltlich der Bereitstellung einer Haushaltsstelle und der Zustimmung der EPK und nimmt den Ausschreibungstext zustimmend zur Kenntnis (Anlage 12).

Beschluß S 15/46. - 20.11.1997 (8:3:0)

Der Senat beschließt die Stellenzahl für wissenschaftliche Mitarbeiter in den Fakultäten gemäß der Übersicht (Übersichtstabelle "WM-209" Spalte 10 und 11). Der Senat beschließt die Stellenpläne für die Fächer (Fächertableaus "WM-Stellen-Soll") unter dem Vorbehalt, daß noch Vorschläge über Verschiebungen innerhalb der Fächer und Fakultäten im Rahmen der Gesamtstellenzahl vorgelegt und in die Stellenplanung aufgenommen werden können. In strittigen Fragen wird das Rektorat um Entscheidung gebeten. (Anlage 13)

Beschluß S 16/46. - 20.11.1997 (10:0:1)

Der Rektor wird beauftragt, beim Landtag und beim MWFK einzufordern:

1. Die der Universität Potsdam zugewiesenen 18 Funktionsstellen sind für die gesamte Hochschule nicht ausreichend, z.B. benötigen die Math.-Nat. Fak., die Phil. Fak. I und die Phil. Fak. II eine angemessene Ausstattung mit solchen Stellen sowie auch die geplanten Querschnittsprofessuren. Diese Anforderungen werden auch durch Wissenschaftsratsempfehlungen und die durchschnittliche Ausstattung anderer Hochschulen gestützt.
2. Die WM-Relationen des MWFK liegen bei zahlreichen Fächern unter dem Durchschnitt. Eine Korrektur der Ansätze für die WM-Ausstattung bei folgenden Fächern ist unabdingbar:
 - Geowissenschaften wie experimentelle Fächer (3 WM je C4; 2 WM je C3)
 - Geoökologie wie experimentelle Fächer (3 WM je C4; 2 WM je C3)
 - Sportmedizin wie Mathematik/Informatik (2 WM je Prof.)
3. Als C4/C3-Relation wurde zunächst die gemäß Universitätsplanung für 209 Professuren ausgewiesene Relation (69:31) für die WM-Ausstattungsplanung verwendet. Eine Reduktion dieser C4/C3-Relation auf das vom MWFK angesetzte Verhältnis ist erst zukünftig durch Umwidmung freierwerdender Professorenstellen zu erreichen.
4. Der Senat unterstützt die Forderung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät nach einer Mindestausstattung mit 76 Professuren. Diese Ausstattung kann nur durch zusätzliche Bereitstellung von Stellen für Professuren und wissenschaftliches sowie nichtwissenschaftliches Folgepersonal realisiert werden.

Beschluß S 17/46. - 20.11.1997 (8:0:3)

Der Senat stimmt den in der Anlage beigefügten Verfahrensrichtlinien zur Durchführung der Sozialauswahl im Rahmen des Stellenabbaus zu. (Anlage 14)

Der Senat erklärt, daß vornehmste Aufgabe der durch das Rektorat einberufenen Kommission zur Gewährleistung eines sozialverträglichen Stellenabbaus sein soll, auf der Grundlage der Sozialauswahl Maßnahmen zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen zu entwickeln. Der Senat bittet die Mitglieder der Personalräte, ihren Sachverstand in diese Aufgabe im Rahmen der Kommission einzubringen.

Beschluß S 18/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat nimmt den Stand der Realisierung des Multimediakonzeptes der Universität Potsdam zur Kenntnis und stimmt den weiteren Maßnahmen zu.

Beschluß S 19/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt Herrn Prof. Dr. Markus Klein zum geschäftsführenden Leiter des Instituts für Mathematik sowie Herrn Prof. Dr. Joachim Gräter zum stellvertretenden geschäftsführenden Leiter.

Beschluß S 20/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Promotionsordnung der Juristischen Fakultät mit der Maßgabe, daß die Änderungsvorschläge des Satzungsausschusses in den Text eingearbeitet werden. (Anlage 15)

Beschluß S 21/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät II mit der Maßgabe, daß die Änderungsvorschläge des Satzungsausschusses in den Text eingearbeitet werden. (Anlage 16)

Beschluß S 22/46. - 20.11.1997 (11:0:0)

Der Senat beauftragt die EPK und FNK, ein Konzept zur einheitlichen Festlegung von Gebühren für Promotionen und Habilitationen an der Universität Potsdam zu erarbeiten.

Beschluß S 24/46. - 20.11.1997

Der Senat erklärt sich solidarisch mit den hessischen Hochschulangehörigen in ihren Aktionen gegen Kürzungen im Hochschulbereich und gegen schlechte Studienbedingungen. Diese durch die generelle Sparpolitik im Wissenschaftsbereich auftretenden Schwierigkeiten treffen ebenso die Universität Potsdam. Daher ruft der Senat die studentischen Mitglieder der Hochschule auf, sich mit gleichem Engagement auch weiterhin für die Probleme ihrer Universität einzusetzen und dieses nach außen zu dokumentieren.

*

Beschlüsse des 47. Senats am 18.12.1997

Beschluß S 1/47 -18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

Beschluß S 2/47 - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat stimmt dem Protokoll der 46. Sitzung am 20.11.1997 mit folgender Änderung zu:
Seite 8/TOP 13: Streichung des letzten Satzes im 2. Absatz.

Beschluß S 3/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die neugefaßte Immatrikulationsordnung der Universität Potsdam. (Anlage 1)

Beschluß S 4/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt folgende Mitglieder für den Wissenschaftlichen Beirat des Interdisziplinären Zentrums für Australienforschung:

Prof. Dr. Ralf Menzel, Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs in Vertretung des Rektors der Universität Potsdam,

Prof. Dr. Eckart Klein, Juristische Fakultät

Prof. Dr. Peter Drexler, Phil. Fak. I

Prof. Dr. Hellgard Rauh, Phil. Fak. II

Prof. Dr. Werner Jann, WiSo Fak.

Prof. Dr. Joachim Kötz, Math.-Nat. Fak.

Prof. Dr. Manfred Brusten, Vorsitzender der Gesellschaft für Australienstudien e.V. Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Claus Leggewie, Justus-Liebig-Universität Gießen, z.Zt. Centre for European Studies, New York.

Beschluß S 5/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat wählt für den Beirat des Studienkollegs folgendes Mitglied:

Gr. ehemalige Studierende: Anna Wladimirowna Iwanowa (Amtszeit Dezember 1997 bis November 2000)

Beschluß S 6/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat bestellt im Institut für Grundschulpädagogik Frau Prof. Dr. Ursula Drews zur geschäftsführenden Leiterin und Herrn Prof. Dr. Hartmut Giest zum stellvertretenden geschäftsführenden Leiter.

Beschluß S 7/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat beschließt die Anlage zur Gebührenordnung der ZEIK. (Anlage 2)

Beschluß S 8/47. - 18.12.1997 (9:0:2)

Der Senat beschließt die Gründung des Instituts für Geographie und des Instituts für Geoökologie an der Universität Potsdam.

Beschluß S 9/47. - 18.12.1997 (11:0:0)

Der Senat nimmt den Bericht des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung über die Aufbauphase des Zentrums zustimmend zur Kenntnis.

*